

Wie agil sind Unternehmen in Österreich?

November 2023



Inhalt

Vorwort	4
Zusammenfassung	6
1. Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?	8
2. Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation	20
3. Profile von Befragten	36
4. Methodik	37

Vorwort



In einer stetig dynamischeren Geschäftswelt hat sich Agilität als ein entscheidender Faktor für den Erfolg von Unternehmen erwiesen. Spätestens seit der Pandemie ist vielen bewusst, dass die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen zu reagieren und innovative Lösungen zu entwickeln von zentraler Bedeutung ist, wenn es darum geht, weiterhin erfolgreich zu bleiben. Diese Notwendigkeit hat dazu geführt, dass immer mehr Organisationen nach agilen Ansätzen suchen, um ihre Betriebsmodelle zu transformieren.

PwC Österreich und das Project Management Institute (PMI) Austria Chapter haben gemeinsam verschiedene Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen aus ganz Österreich befragt, um den aktuellen Stand der Agilität am österreichischen Markt zu erforschen.

Diese Studie setzt an der bereits 2021 erschienenen Publikation an. Wir zeigen damit auf, welche Entwicklungen in den letzten Jahren stattgefunden haben, und welche Trends als auch Herausforderungen bei der Implementierung aufgetreten sind.

Meistens wird im Management stolz davon gesprochen, dass die Unternehmen Agilität einsetzen und dies mitunter zu großen Vorteilen für eine erfolgreiche Projektumsetzung führt. Nichtsdestotrotz wird es allerdings in der Realität auch oft als reines Buzzword verwendet, um modern zu klingen, ohne klar zu hinterfragen, wie die Einführung überhaupt nachhaltig und über die Fachebenen hinweg Anwendung finden kann.



Vorwort

Die Ergebnisse unserer Studie sind so mannigfaltig wie die Welt der Agilität selbst. Und doch lassen sich einige klare Trends aus der Auswertung herauslesen. So wird Agilität mittlerweile nicht nur bei Digitalisierungsprojekten angewendet, sondern findet eine breitere Akzeptanz über die Projektlandschaft hinweg.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen, die sich die Zeit genommen haben, an unserer Befragung teilzunehmen und ihre ehrliche Sichtweise mit uns geteilt haben. Spannende Einblicke in den aktuellen Stand am österreichischen Markt, die Potenziale, die Hürden und wie diese möglicherweise überwunden werden können, erfahren Sie in der nachstehenden Auswertung.



Philip Weihs
Präsident des PMI-Chapters
in Österreich



Dieter Harreither
Partner bei PwC Österreich

Zusammenfassung



Zusammenfassung

Agilität wurde ursprünglich als eine Reihe von Softwareentwicklungsmethoden konzipiert, die auf iterativen und inkrementellen Arbeitsweisen basieren, wobei Anforderungen und Lösungen durch die Zusammenarbeit zwischen selbstorganisierenden und funktionsübergreifenden Teams entstehen. Agilität fördert adaptive Planung, evolutionäre Entwicklung und Bereitstellung. Es ermöglicht zudem eine rasche und flexible Reaktion auf Veränderungen. Durch Megatrends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und New Work wird es für Organisationen zunehmend wichtiger, mit Hilfe agiler Praktiken flexibel auf die Anforderungen in unseren dynamischen Märkten zu reagieren. Dies gilt heutzutage nicht nur mehr für die Softwareentwicklung, sondern für das gesamte Unternehmen.

Im Jahr 2023 haben sich PwC Österreich und das PMI Austria Chapter erneut zusammengetan, um zu untersuchen, wie Agilität in Unternehmen in Österreich sowohl angewendet als auch gelebt wird und die aktuelle agile Entwicklung der österreichischen Unternehmen beleuchtet. Ein Hauptaugenmerk wurde dabei darauf gelegt, wie die agile Vision heute aussieht, welche Vorteile und Chancen die Unternehmen sehen und welche Hindernisse sich bei der Einführung ergeben haben.

Wesentliche Ergebnisse

<p>1</p> <p>Agilität wird als ganzheitlicher Ansatz des Managements für Business-Transformationen gesehen.</p>	<p>2</p> <p>Agilität hält Einzug in Bereiche außerhalb der IT – auch vermehrt in die Chefetage.</p>	<p>3</p> <p>Ein wesentliches Hindernis für die breitere Einführung der Agilität ist das fehlende Buy-in wesentlicher Business-Bereiche wie HR, Operations etc.</p>
<p>4</p> <p>Die Skalierung von Agilität ist und wird immer stärker eine Aufgabe für Unternehmen, findet aber aufgrund von Ungewissheit nur langsam statt.</p>	<p>5</p> <p>Cross-functional Communities zum Erfahrungsaustausch und Aufbau von Vertrauen werden als wichtige Zutat im Rezept zur erfolgreichen Einführung von Agilität in Unternehmen gesehen.</p>	<p>6</p> <p>Das größte Hindernis für agile Transformationen liegt nach wie vor im Widerstand gegen Veränderung und der Verwurzelung traditioneller Unternehmenskulturen.</p>
<p>7</p> <p>Agiles Coaching und Workshops bilden die Grundlage für agile Transformationen in österreichischen Unternehmen.</p>	<p>8</p> <p>Unternehmen glauben, dass Agilität in den nächsten Jahren eine integrierte und unterstützende Methode in umfassenden Geschäftsbereichen und Unternehmensfunktionen sein wird.</p>	<p>9</p> <p>Höhere Kund:innenzufriedenheit, schnellere Produkteinführungen (Time to Market) sowie Mitarbeiter:innenzufriedenheit und Engagement sind die vorherrschenden Treiber agiler Transformationen.</p>

Die von den Teilnehmer:innen unserer Umfrage am häufigsten genannten Schlüsselwörter in Bezug auf Agilität

Kulturwandel

Change

Innovation

Team

Value

Führungskräftewandel

Iteration

inkrementell

Kundenorientierung

Kundenzufriedenheit

Selbstorganisation

Scrum

Geschwindigkeit

1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?



Agilität ist der Schlüssel zur erfolgreichen Unternehmens-transformation in einer Welt des ständigen Wandels. Sie bildet die Brücke zwischen Organisations-kulturwandel und der effizienten Lieferung von Kundennutzen in dynamischen Märkten.

Luka Petek
Agile Lead
PwC Österreich

Heute

definiert die Mehrheit der österreichischen Unternehmen Agilität als eine Denkweise und einen ganzheitlichen Management Ansatz, der Business-Transformationen in dynamischen Märkten ermöglicht und die Kund:innen in den Mittelpunkt der Wertschöpfungsaktivitäten stellt.

Wie auch schon 2021, wird auch 2023 diese Denkweise als nachhaltiger Hebel für organisatorische Veränderungen und Innovation wahrgenommen.

70% der befragten Unternehmen



definieren Agilität als **Kultur/Denkweise, Governance & Management- Ansatz** oder **Hebel für Innovation**

15% der befragten Unternehmen



sehen es vorwiegend als einen **Softwareentwicklungs-Ansatz**

mehr als **10%** der befragten Unternehmen



sehen Agilität als den **Hebel für Transformation**, fast doppelt so viele wie vor 2 Jahren



“

Agilität ermöglicht es Unternehmen nicht nur zum einem schnell und effizient auf verändernde Anforderungen von Kunden und Märkten zu reagieren. Zudem dient sie zum anderen in einer Zeit von digitalen Transformationen und neuen Arbeitskulturen auch als wegweisender Management- und Transformationsansatz für eine nachhaltige strategische Ausrichtung für die Zukunft.



1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?



Agil zu sein und schnell auf Veränderungen eingehen zu können betrifft nicht nur die IT sondern überstreckt sich über eine komplette Organisation.

Tobias Kirchebner
PwC Österreich

Was sind die Einsatzgebiete von Agilität: 2021 vs. 2023?

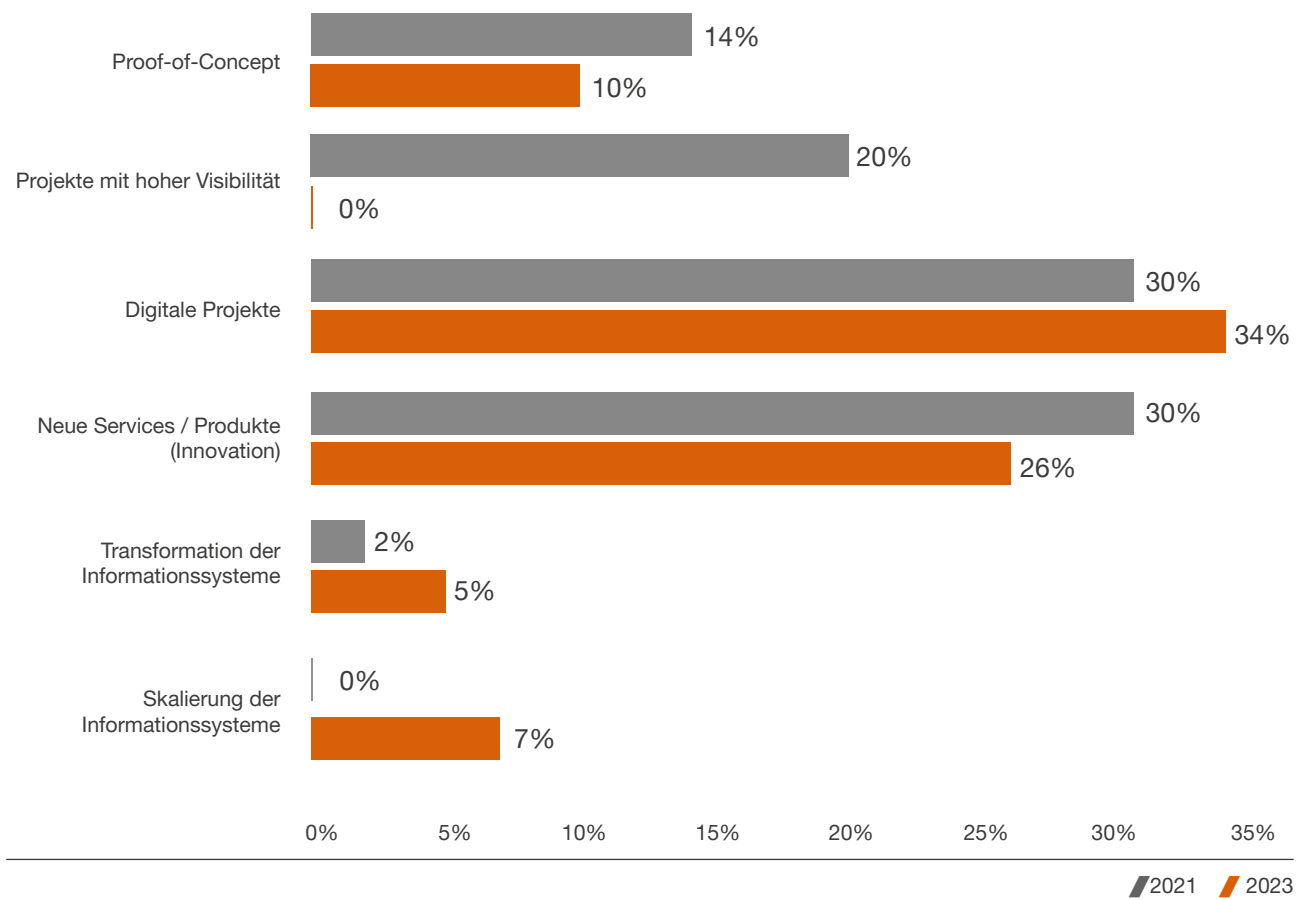
Digitale Projekte und die Schaffung neuer Services und Produkte sind die Hauptanwendungen für Agilität.

Insbesondere für Transformationsbestrebungen hinsichtlich Skalierung und Governance wird Agilität deutlich mehr verwendet als noch vor zwei Jahren.





Was sind die Einsatzgebiete von Agilität: 2021 vs. 2023?



1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?

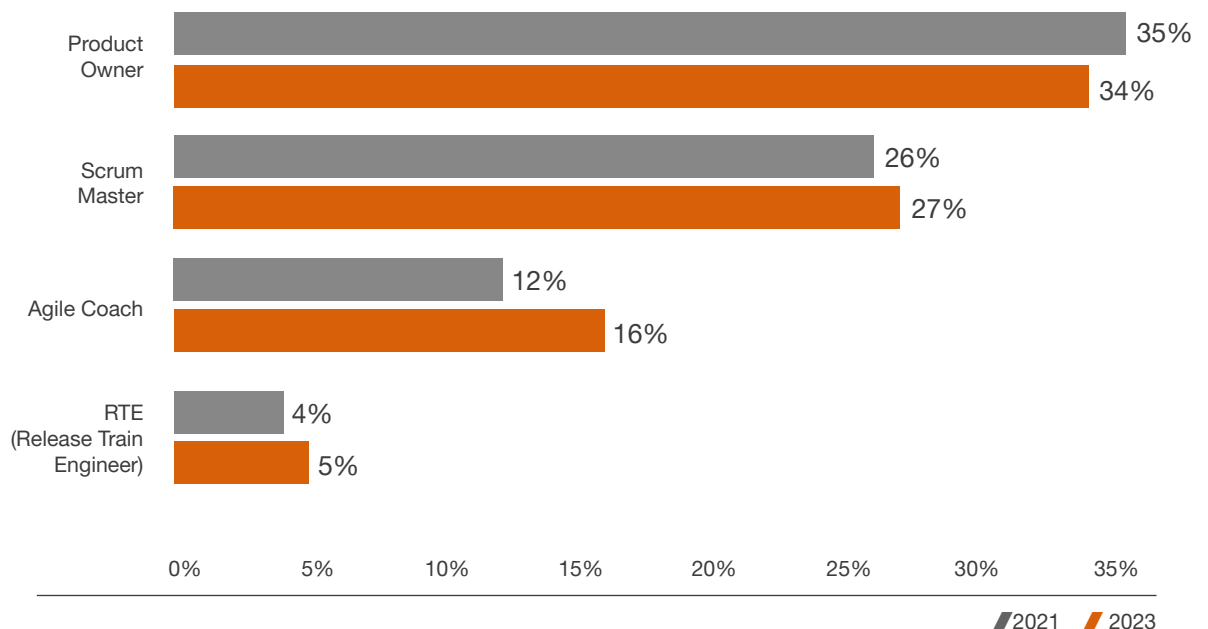
Die agilen Rollen

in den Organisationen haben sich von 2021 bis 2023 nicht wesentlich geändert. Scrum-spezifische Rollen wie Scrum Master und Product Owner sind auch 2023 die wichtigsten Rollen in österreichischen Unternehmen.

Gleichzeitig hat die Rolle der Agile Coaches über die vergangenen zwei Jahre an Bedeutung gewonnen.

Die nach wie vor geringe Bedeutung des Release Train Engineers zeigt deutlich, dass die Skalierung von Agilität in Österreich immer noch am Anfang steht.

Welche der folgenden Rollen gibt es in Ihrem Unternehmen?



“

Wenn man über Agilität im Unternehmen spricht, denkt man hauptsächlich an Rollen wie Scrum Master, Product Owner und Agile Coach.



1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?

“

Es ist egal, wie langsam du gehst, solange du nicht stehenbleibst.

Konfuzius

Wie ist die tatsächliche Einsatzentwicklung von Agilität im Jahresvergleich 2021 vs. 2023?

Die Auswertung im Jahr 2023 zeigt im Vergleich zu 2021, dass sich die Anzahl von Experimenten im agilen Umfeld signifikant reduziert hat und der Fokus auf der Umsetzung liegt. Die häufigsten Integrationen wurden im Bereich von IT und Projekten außerhalb der IT realisiert. Außerhalb der IT ist die Akzeptanz von Agilität aber offenbar weniger stark verbreitet als sogar noch vor zwei Jahren.

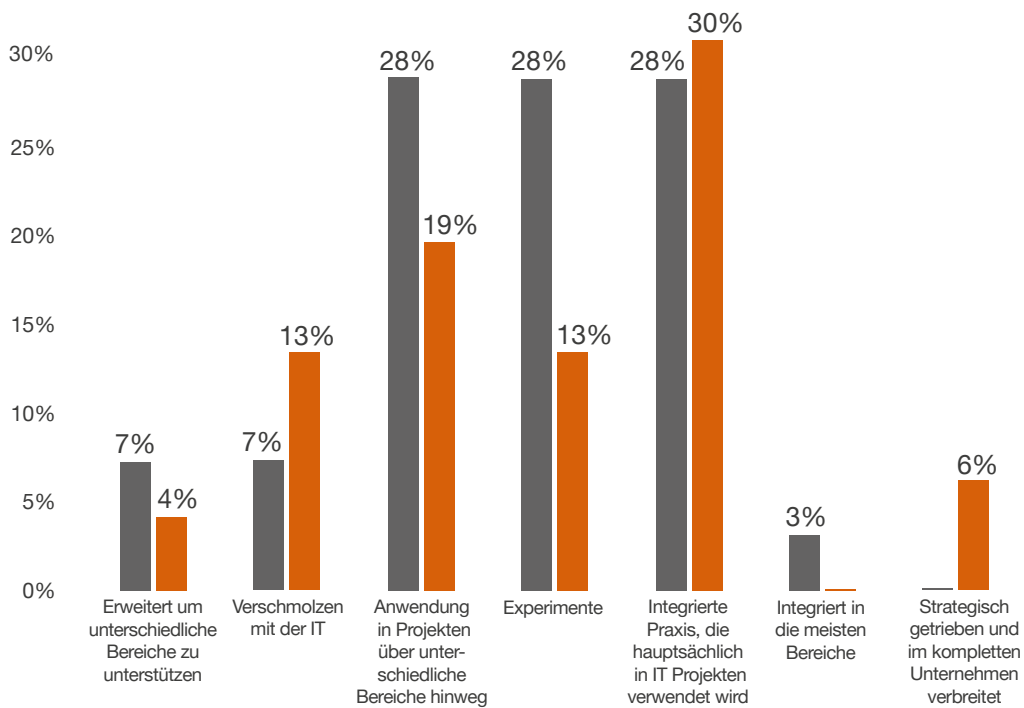
Gleichzeitig nutzen aber die ersten Unternehmen Agilität als strategisches Tool und treiben die Integration über die Organisation hinweg voran.

Ein Anstieg von 0 auf 6% von strategisch getriebenen Projekten innerhalb der Organisation ist hierbei ein nicht zu vernachlässigendes Ergebnis im agilen Reifegrad. Besonders im Vergleich mit 2021, als noch keines der befragten Unternehmen Agilität strategisch im gesamten Unternehmen integriert hatte und die agilen Arbeitsweisen überwiegend im Bereich von Experimenten und IT-Projekten stattfanden.





Wie hoch ist die Akzeptanz von Agilität in Ihrem Unternehmen?



2021 2023



1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?

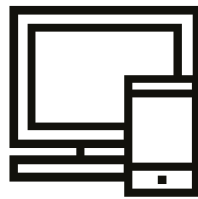
“

Nur wer Veränderung quantifiziert und misst, hat ein klares Verständnis von Fortschritt und kennt seinen Standpunkt.

Ursula Wirsching
PMI Austria

Wie weit wird sich die Agilität Ihrer Meinung nach in den nächsten 2-3 Jahren ausbreiten?

2023 sind die drei Bereiche mit dem höchsten agilen Reifegrad:

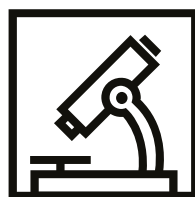
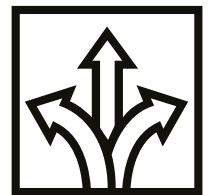


30%

IT-Projekte

19%

Nicht-IT-Projekte



8%

Experimente



In Hinblick

auf die weitere Entwicklung ist die Erwartung, dass in den kommenden 2-3 Jahren Agilität endgültig den Schritt aus der IT-Funktion heraus vollziehen wird. Gleichzeitig wird nicht mehr die Notwendigkeit für Experimente gesehen, um den Mehrwert von Agilität zu zeigen. Österreichische Unternehmen sehen heute in den folgenden drei Bereichen das stärkste Potenzial der agilen Methoden:

22%

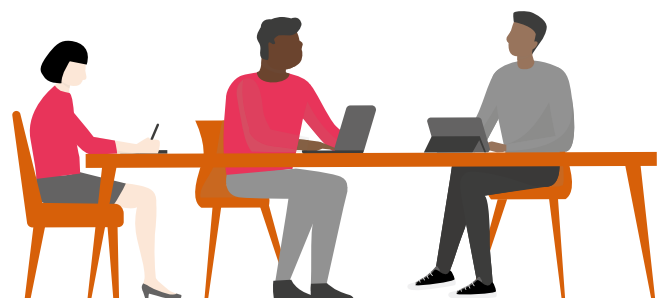
Agilität als adoptierte Methode in verschiedensten **Nicht-IT-Projekten**.

19%

Agilität als unterstützende Methode in verschiedenen Geschäftsbereichen.

19%

Agilität in den meisten Unternehmensfunktionen integriert.



Trotz der teils ernüchternden Ergebnisse in Bereichen außerhalb der IT über die letzten Jahre, sehen die österreichischen Unternehmen großes Zukunftspotenzial in der agilen Entwicklung der verschiedenen Unternehmensbereiche – sowohl in der unternehmensübergreifenden Projektlandschaft als auch in den meisten Unternehmensfunktionen.

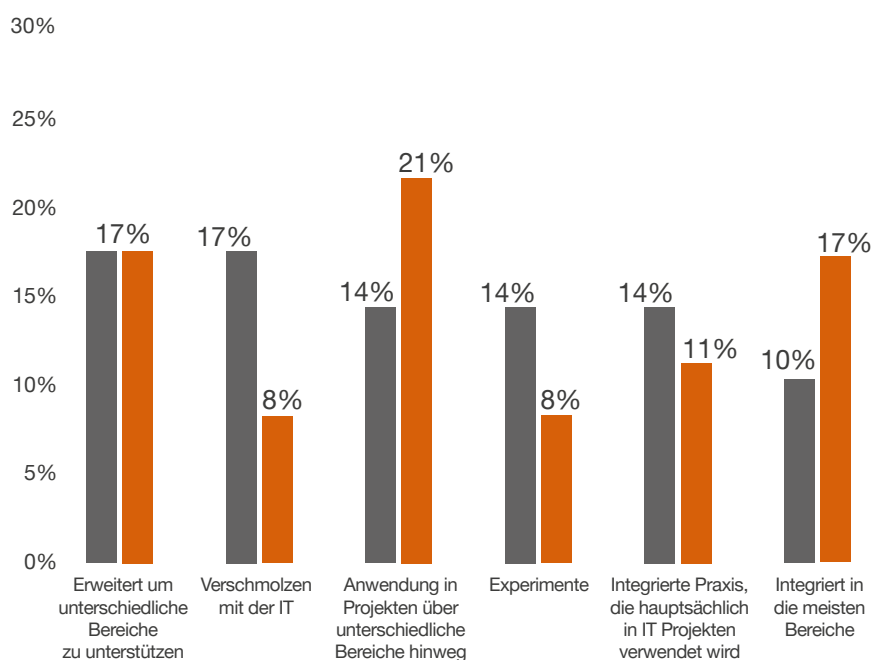
1

Was verstehen Unternehmen in Österreich im Jahr 2023 unter Agilität?

“

Um Agilität richtig zu positionieren und zu priorisieren, soll man zuerst messen, auf welchem Niveau sich das Unternehmen überhaupt befindet und in welche Richtung es sich entwickeln möchte. Ein Weg dazu führt über ein Agile Maturity Assessment.

Welchen Akzeptanzgrad würden Sie in zwei bis drei Jahren erwarten?

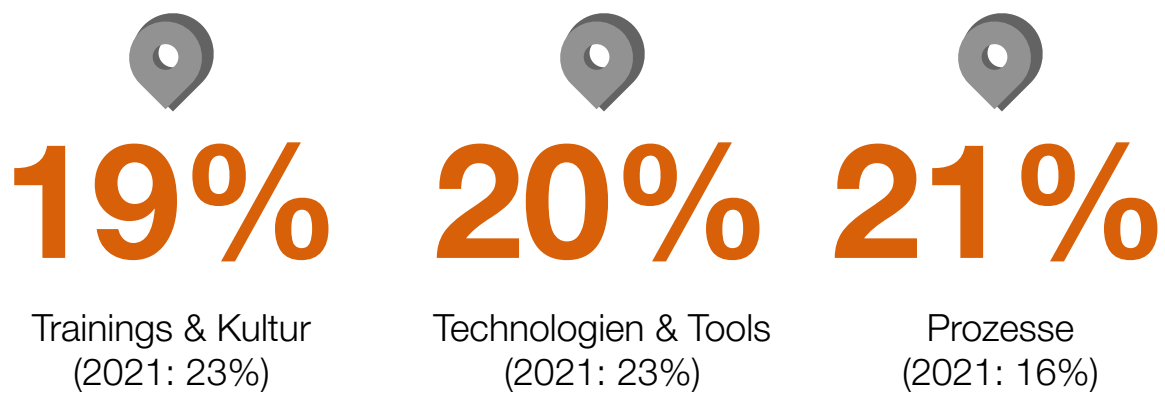


2021 2023



Was ist den Unternehmen wichtig in der agilen Transformation? Was ist wichtig und warum?

Eine Roadmap zur agilen Transformation enthält auch 2023 die folgenden drei Schwerpunkte wie 2021:



Eine Bedeutungszunahme der Geschäftsprozesse lässt zudem darauf schließen, dass sich Unternehmen 2023 vermehrt auch mit Führungsthemen und Organisationsstrukturen beschäftigen.

Neben Training und technischen Tools wird die Bedeutung von Prozessen für die Einbettung von Agilität im Unternehmen erkannt. Die Bedeutung von Governance ist nach wie vor hoch, verliert aber im Vergleich zu den anderen Elementen deutlich an Wichtigkeit.

2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation



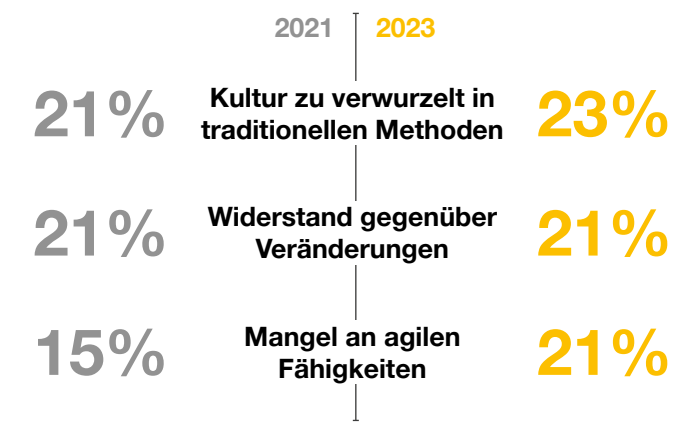
Ein:e agile Leader:in verwandelt betroffene Mitarbeiter:innen in engagierte Mitgestalter:innen und treibt aktiv Veränderungen im Unternehmen voran.

Luka Petek
Agile Lead
PwC Österreich

Auf welche Hindernisse bei der Einführung von Agile sind Sie gestoßen?

Die größten Hürden sind auch 2023 noch der allgemeine Widerstand gegen Veränderungen, weniger bezogen auf die Agilität als solches, sondern auf die Veränderung im Unternehmen selbst. Dieser Widerstand ist mit der Verankerung einer traditionellen Unternehmenskultur sowie traditionellen Arbeitsweisen eng verbunden.

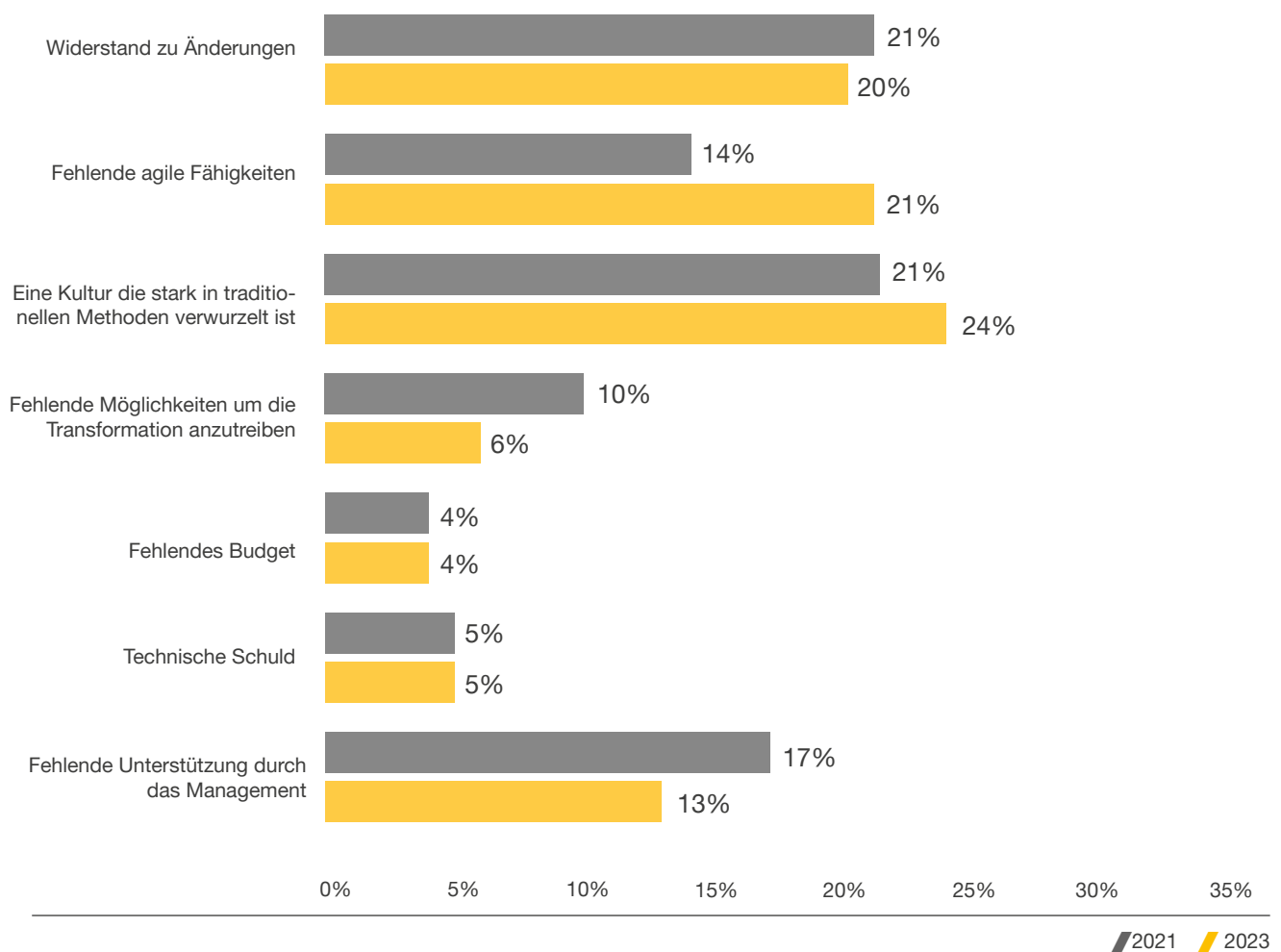
In den vergangenen zwei Jahren ist es vielen Unternehmen gelungen, das Buy-in wichtiger Sponsoren zu erhalten sowie den agilen Gedanken im Management zu verankern. Allerdings verfügen einige Unternehmen nach wie vor über zu wenig agile Fähigkeiten, um Agilität erfolgreich und nachhaltig im Unternehmen einzuführen. Dies ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass der Fokus auf agile Trainings zurückgegangen ist.





Auffällig ist zudem, dass Themen, die oft umgangssprachlich erwähnt werden – wie beispielsweise mangelndes Budget, fehlende Tools oder ein nicht vorhandener Plan – bei den befragten Personen wenig bis keinerlei Rolle gespielt haben.

Auf welche Hürden sind Sie bei der Einführung von Agilität gestoßen?



2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation

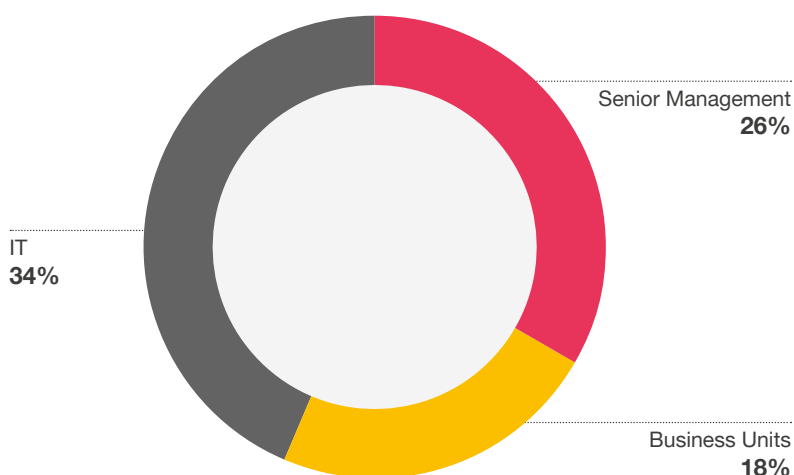


2023 sind die IT-Funktion und das Senior Management nach wie vor die zentralen Treiber für Agilität im Unternehmen.

Wer sind die aktuellen Sponsoren und welche drei sind die Wichtigsten für die Transformation?

Waren beide Rollen 2021 noch ungefähr gleich wichtig, ist die zentrale Rolle der IT-Funktion in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen. Es ist hier ein kritischer Rückstand in operativen Bereichen wie Einkauf, Produktion, Verkauf oder HR zu erkennen, der auch dafür verantwortlich sein kann, dass es in österreichischen Unternehmen nur sehr langsam zu einer breiteren Skalierung der Agilität kommt.

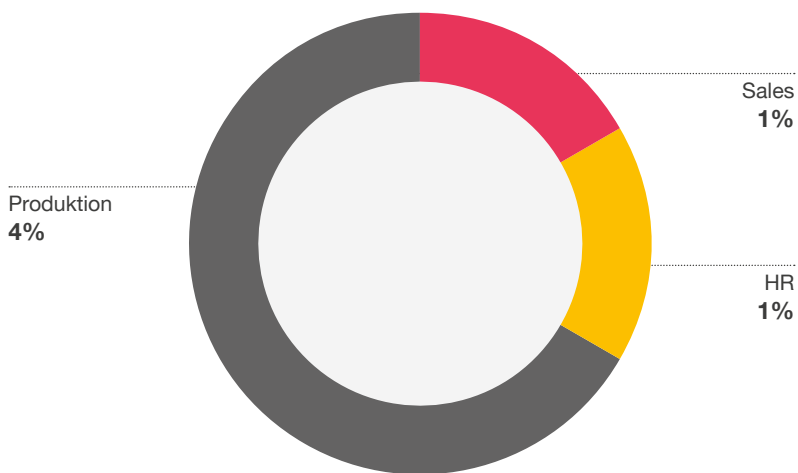
Top 3 Sponsoren für die Transformation



“

Herausforderung: wie kann man außerhalb der IT und dem Management Sponsoren für eine agile Transformation gewinnen? Vor allem im Bereich der HR gibt es enormes Potential für Agilität als Treiber der Workforce Transformation zu agieren.

Top 3 Nachzügler für die Transformation



2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation

Wie werden die Vorteile und der Erfolg von Agilität gemessen?

Die Art und Weise wie der Erfolg einer agilen Transformation gemessen wird, hat sich über den Beobachtungszeitraum kaum verändert. Das zentrale Element von Agilität, die Kundenzufriedenheit, welche nach wie vor die wichtigste Messgröße für den Erfolg von Agilität ist. Die Bedeutung als KPI ist jedoch deutlich zurückgegangen. Diese ist direkt gefolgt von der raschen Akzeptanz von Produkten oder Services durch die Kunden. Schlussendlich ist immer noch ein bedeutender Faktor, warum sich Unternehmen für Agilität entscheiden, die Entwicklung von kollaborativem Arbeiten und Communities.

Hinzu kommt, dass diese Messfaktoren auch Hand in Hand mit den Erwartungen über die Vorteile einer agilen Transformation gehen, die von den Führungsebenen erwartet werden. So gaben unsere Teilnehmer:innen an, dass es sich im Kern um 3 konkrete Erwartungshaltungen handelt, die sich im Vergleich zum Jahr 2021 nicht signifikant verändert haben:



erhöhte Wertgenerierung für die Kunden, die das Produkt oder den Service schlussendlich nutzen



verkürzte Time to Market und

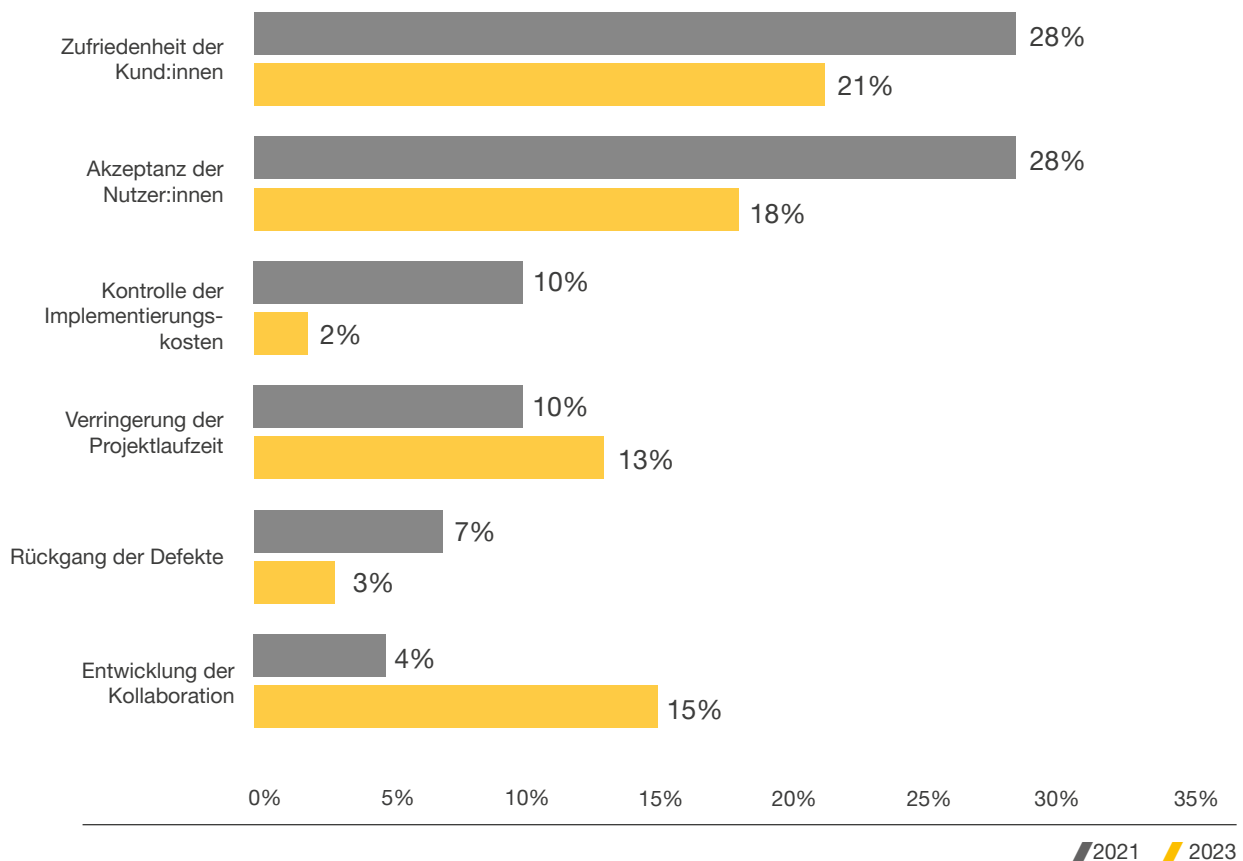


erhöhte Erfolgsrate von Projekten

“

Das zentrale Element von Agilität, die Kundenzufriedenheit, ist nach wie vor die wichtigste Messgröße für den Erfolg von Agilität. Die Bedeutung als KPI ist jedoch deutlich zurückgegangen.

Wie werden die Vorteile und der Erfolg von Agilität gemessen?



2

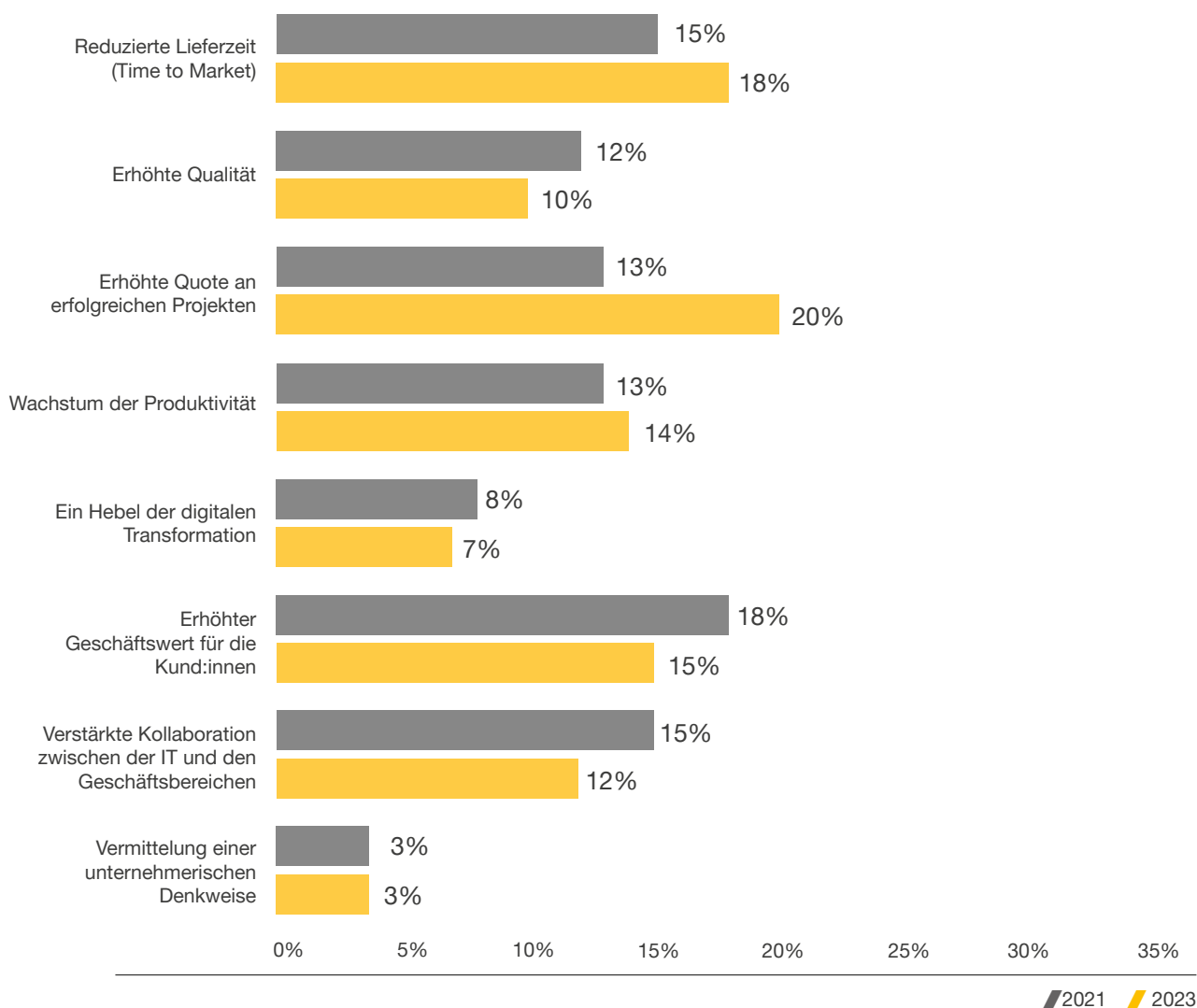
Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation

Die Erwartungen an Agilität sind nach wie vor sehr groß und vielfältig.

Primär wird mit Agilität auf erfolgreiche Projekte, schnellere Durchlaufzeiten hin zum Kunden (Time to Market) und gesteigerten Business Value abgezielt.

Die Steigerung des Kundennutzens und die Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem IT-Fachbereich, die vor zwei Jahren noch im Vordergrund standen, haben demgegenüber an Bedeutung verloren.

Welche Erwartungen hat das Management in Richtung einer Implementierung von Agilität?





Agile Transformation Team, PwC Österreich

2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation



Schon 2021 wollten immer mehr Unternehmen Agilität in allen Ebenen ihrer Organisation integrieren.

Wie viele Projekte werden agil durchgeführt?

Die Auswertung der aktuellen Studie liefert folgende Ergebnisse zum agilen Reifegrad 2023:



Während die Hälfte der Befragten 2021 noch weniger als ein Viertel ihrer Projekte agil abgewickelt hat, sind mittlerweile bereits ein Drittel aller Projekte agil.



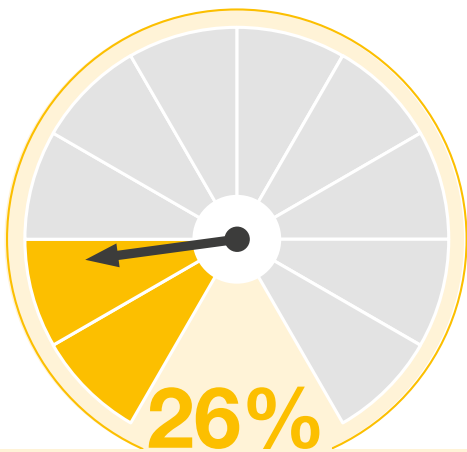
Unternehmen, die fast ausschließlich agil arbeiten, haben sich 2023 verdoppelt.

2021 gab noch beinahe die Hälfte aller befragten Unternehmen an, nur gelegentlich in interkulturellen Teams zu arbeiten, 2023 sind drei Viertel Teil interkultureller Teams. Auch die Anzahl der Befragten, die oft in cross-functional Teams arbeiten, hat sich in den letzten beiden Jahren beinahe verdoppelt.

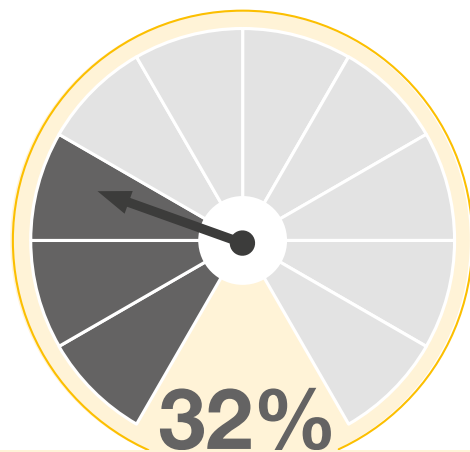
“

Es ist im Jahr 2023 ein deutlicher Anstieg von cross-functional Teams zu erkennen.

Wie oft arbeiten Ihre Teams in cross-functional Strukturen?



Gelegentlich (2021: 45%)



Oft (2021:17%)

2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation



Viele Unternehmen verwenden agile Praktiken in kleinen Teams und stoßen an ihre Grenzen, sobald es darum geht, diese dann auf mehrere Bereiche und größere Teams auszuweiten – kurz, diese zu skalieren.

Was sind die Haupthindernisse für die Skalierung agiler Praktiken?

Die Top 3 Hürden bei der Skalierung von agilen Arbeitsweisen sind

-
- der Planungsaufwand und das Abhängigkeitsmanagement bei der Zusammenarbeit mehrerer Teams,
 - die Integration und das Wechselspiel von klassischen und agilen Projekten in Richtung Release Planung und
 - der Aufbau und das Teilen von Wissen.
-

Die größten Schwierigkeiten bei der Skalierung von Agilität liegen in der Planung und dem Management von Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Projekten und der Integration von Wasserfall- und agilen Projekten. Je größer Teams werden, desto größer ist auch die Herausforderung zu einer Kultur der Wissensverbreitung, die primär dann funktioniert, wenn diese in der DNA des Unternehmens angesiedelt und von oben herab gelebt wird.

Im Vergleich zum Jahr 2021 ist klar ersichtlich, dass der Planungsaufwand in den letzten Jahren auch aufgrund der steigenden Projektkomplexität deutlich zugenommen hat.

Was fördert die Anwendung von Agilität am meisten?

2021 vs. 2023:

Im Jahresvergleich hat sich die Notwendigkeit von Training und Coaching nochmals stark erhöht. Sie werden mit weitem Abstand als wichtigste Faktoren für die Akzeptanz von Agilität im Unternehmen hervorgehoben. Gleichzeitig ist die Notwendigkeit von Tools, die die Zusammenarbeit unterstützen, von zentraler Bedeutung für erfolgreiches agiles Arbeiten. Der Mehrwert von Cross Functional Communities wird dagegen geringer eingeschätzt als noch im Jahr 2021.

Es lässt sich aus den Haupthindernissen für die Skalierung agiler Praktiken auch erkennen, dass ein steigender Planungsaufwand aufgrund höherer Komplexität ein Auslöser für den vermehrten Bedarf von Coaching und Einsatz kollaborativer Tools ist.

Zum Thema von cross-functional Communities kommt zusätzlich dazu, dass ein Großteil der befragten Personen geantwortet hat, dass ihre Teams nicht nur cross-functional, sondern auch cross-cultural arbeiten, was wiederum die Wichtigkeit von Communities für die Skalierung agiler Praktiken unterstreicht.



Top 3 – Takeaways 2023

23% Training und Coaching

22% Collaborative Tools

17% Cross-functional
Communities zum
Erfahrungsaustausch
– alles in Richtung
Collaboration



Top 3 – Takeaways 2021

19% Cross-functional
Communities

19% Entwicklung der Rolle der
Führungskräfte und der
Organisationsstruktur

17% Training und Coaching

2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation



Die Auswertung zeigt einen deutlichen Anstieg in Bezug auf eine Qualitätserhöhung.

Was sind Ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit der Einführung von Agilität?

Die **Top 3 Benefits** bei der Einführung von Agilität weichen auch 2023 nicht signifikant von den letzten Jahren ab:

19% Entwicklung neuer Modelle der Zusammenarbeit (2021: 18%)

16% Zeiteinsparungen (Time to Market) führen zu verbesserter Servicebereitstellung (2021: 9%)

16% Mitarbeiterzufriedenheit und Engagement (2021: 18%)



Die Auswertung zeigt einen deutlichen Anstieg in Bezug auf eine Qualitätserhöhung durch kürzere Markteinführungszeiten neuer Produkte sowie höherer Serviceleistungen durch die Implementation von agilen Arbeitsweisen bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsmodelle und Lebensqualität am Arbeitsplatz.

Die **3 größten Hindernisse** sind 2023 beinahe unverändert dieselben und zeigen, dass nach wie vor bedeutende Veränderungen in Rollen und Abläufen von Unternehmen zu Problemen und Widerständen führen können:

26% Schwierigkeiten bei der Koordination (2021: 25%)

22% Mangel an organisatorischem Change Management (2021: 22%)

20% Eine grundlegende Veränderung in der Rolle als Manager:in (2021: 24%)



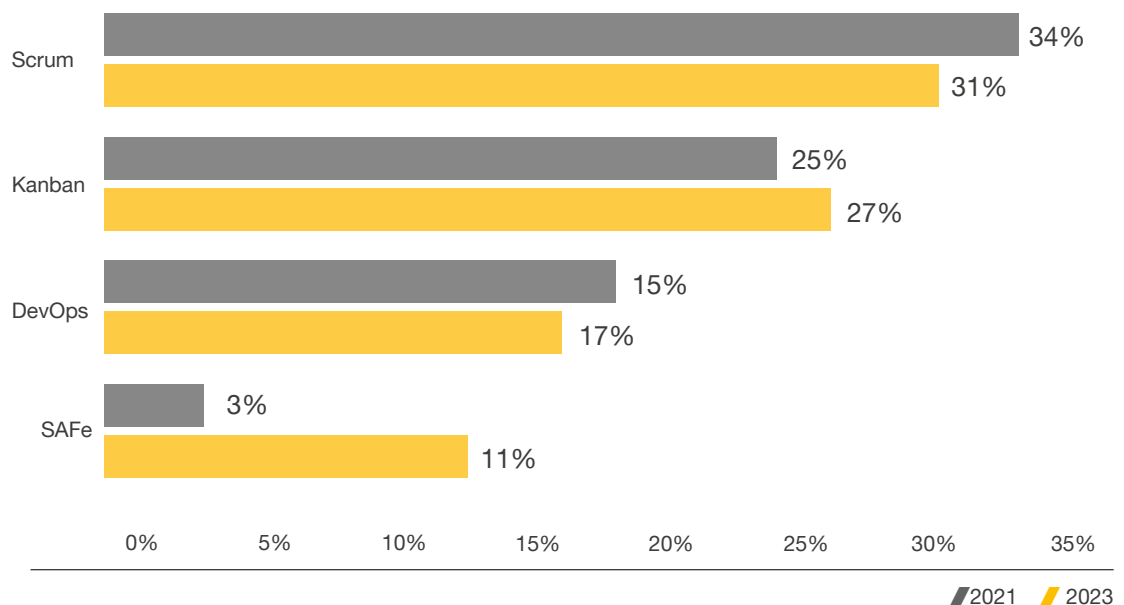
“

Scrum und Kanban sind nach wie vor mit Abstand die wichtigsten agilen Praktiken in den befragten Unternehmen.

Welche Frameworks sind im Einsatz?

In der Zwischenzeit ist die Skalierung von agilen Praktiken auch hier angekommen. SAFe ist offenbar das Framework, das sich am ehesten durchsetzt, während Large Scale Scrum (LeSS) nach wie vor unbekannt ist.

Welche agilen Methoden finden bereits Anwendung in Ihrem Unternehmen?



2

Herausforderungen und Trends auf dem Weg zur agilen Transformation



Unternehmen gaben an, dass die folgenden Learnings auf ihrer Reise zur agilen Transformation in Zukunft priorisiert werden:

Wenn Sie einen Neustart durchführen müssten, womit würden Sie beginnen?





Das PMI Austria Agile Team: Philip Weihs und Ursula Wirsching

Über PMI

Das PMI Austria Chapter versteht sich als die Brücke zu PMI®, der global führenden Organisation für Projektmanager:innen und Change Maker. PMI® bietet weltweit anerkannte Projektmanagement (PM)-Standards und Zertifizierungen, sowie zahlreiche Tools, Publikationen, Methoden, E-Learnings, Events und die weltweit größte PM-Online-Plattform [projectmanagement.com](https://www.projectmanagement.com).

In Österreich sorgt das PMI Austria Chapter für Vernetzung und Wissenstransfer in der PM-Community. Das PMI Austria Chapter bietet Informationen und Veranstaltungen rund um das Thema Projektmanagement und sorgt für Erfahrungsaustausch unter ihren Mitgliedern.



Treffen Sie einen Teil des Teams:

Joice Augustine, Tobias Kirchbner, Christoph Weichselbaum, Vira Matviienko, Janos Bendeguz Konya, Luka Petek

Über PwC

PwC betrachtet es als seine Aufgabe, gesellschaftliches Vertrauen aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Mehr als 348.000 Mitarbeitende in 158 Ländern tragen hierzu mit hochwertigen, branchenspezifischen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Unternehmensberatung bei.

An fünf Standorten, mit über 1.400 Expert:innen und rund 60 Partner:innen, erbringt PwC Österreich diese Dienstleistungen für eine Vielzahl von Kunden, von lokalen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu großen multinationalen Konzernen, die von Österreich aus tätig sind. Ein branchenorientierter Beratungsansatz schafft Werte, Vertrauen und Nachhaltigkeit.

Das PwC-Agile-Transformation-Team mit seinem funktionsübergreifenden Kooperationsmodell ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um Business Agility, agile Transformationen, Coaching und Reifegradbewertung.

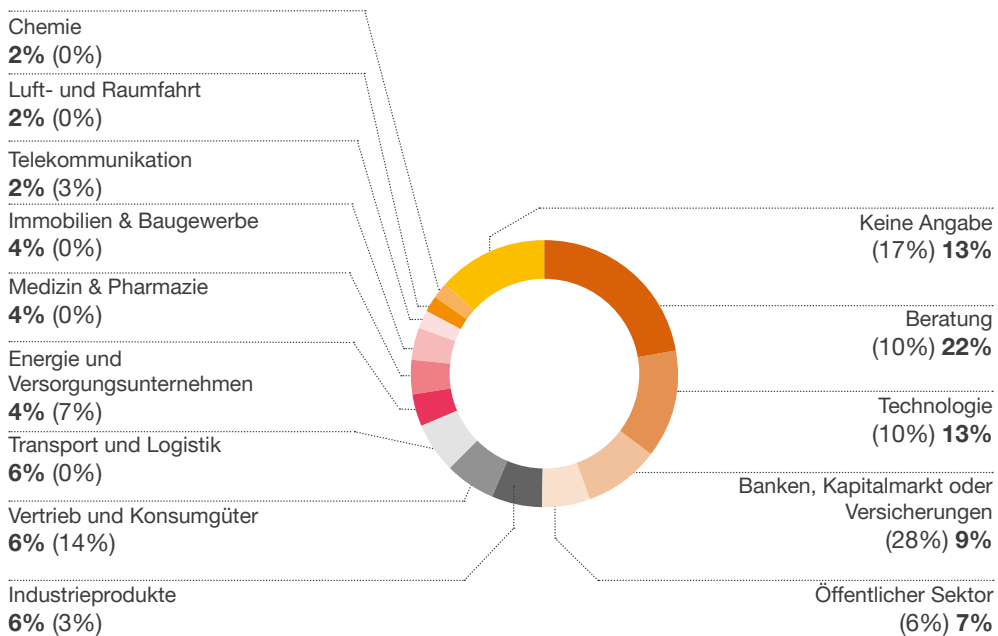
3

Profile von Befragten

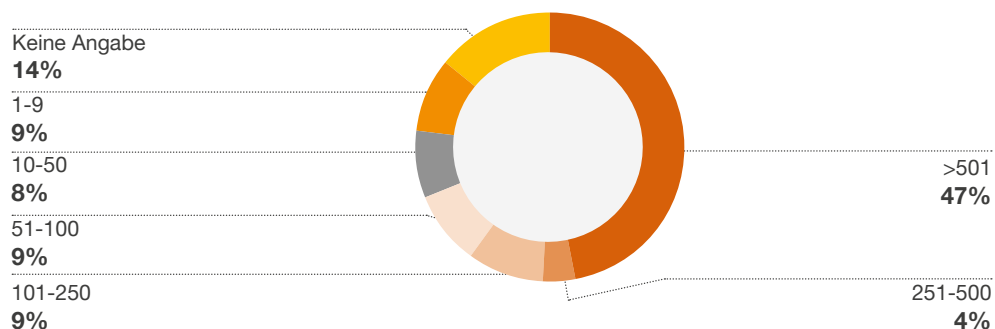


Durch den Branchenvergleich der befragten Profile lässt sich eine zunehmende Bekanntheit von Agilität in verschiedenen Branchen feststellen. Wo Agilität im Jahr 2021 noch überwiegend von Banken und Versicherungen eingesetzt wurde, ist 2023 nun ein zunehmend diverser Einsatz von Agilität in der Industrie erkennbar. Die Größe der befragten Unternehmen weicht im Vergleich jedoch nur marginal ab.

Branchen der befragten Unternehmen (Zahl in Klammer: aus Studie von 2021)



Größe des befragten Unternehmens/Organisation in FTE (Vollzeitäquivalent)

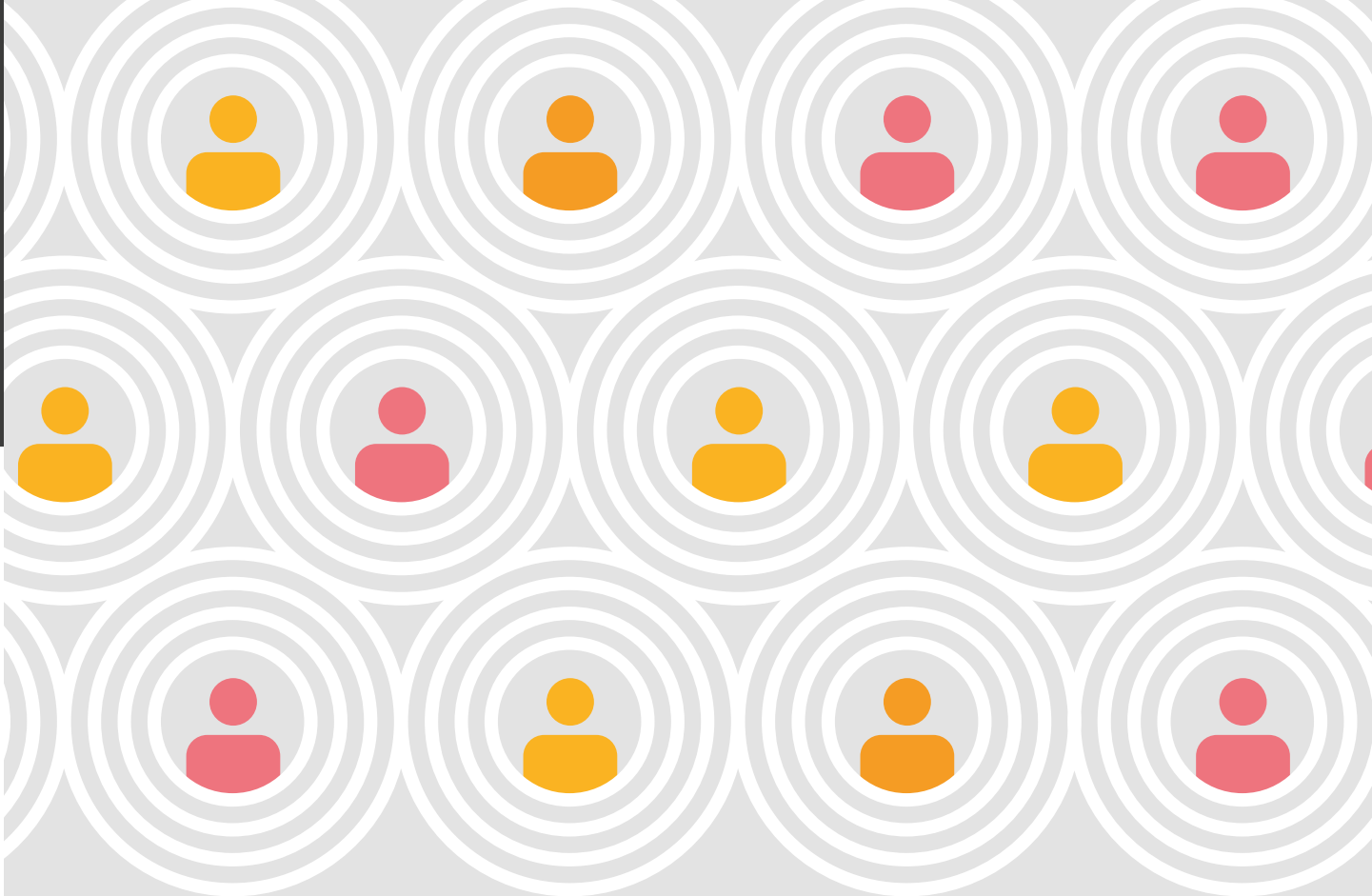


4

Methodik

- Zum zweiten Mal nach 2021 haben PMI Austria Chapter und PwC Österreich eine Umfrage zum Status von Agilität auf dem österreichischen Markt durchgeführt.
- Die Umfrage war von Juni bis August 2023 geöffnet und umfasste 27 Fragen zu vier Bereichen, die im Zusammenhang mit Agilität von Interesse sind:
 1. Verbreitungsgrad in Unternehmen
 2. Auslegung und Kenntnisse von Agilität
 3. Methoden im Zusammenhang mit der Implementierung
 4. Bewertung der Ergebnisse und gewonnene Erkenntnisse.
- Der Fragebogen enthielt Fragen mit einer Antwortmöglichkeit, Multiple-Choice-Fragen, sowie Fragen, die mit Freitext beantwortet werden konnten.
- Die Umfrage war freiwillig, anonym, für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich und lieferte Rückmeldungen von >50 Teilnehmer:innen.
- Die Gesamtergebnisse der Studie wurden am 21. November 2023 bei PwC Österreich in Wien präsentiert.





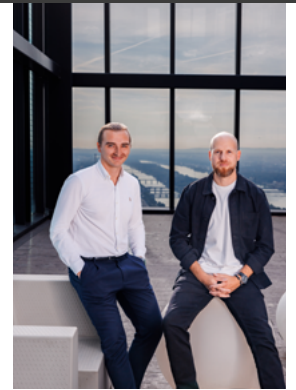
Autor:innen und Mitwirkende

PMI Philip WEIHS | philip.weihs@pmi-austria.org
Ursula WIRSCHING | ursula.wirsching@pmi-austria.org

PwC
Österreich
Luka PETEK | luka.petek@pwc.com
Tobias KIRCHEBNER | tobias.kirchbner@pwc.com
Florian LACHMAYR | florian.lachmayr@pwc.com
Andreas BLATT | andreas.blatt@pwc.com

Agile Maturity Quick Assessment

Agilität ist die konsequente Weiterführung agiler Methoden von der Projektebene hin zur gesamten Organisation und jeder einzelnen Führungskraft. Agile Methoden unterstützen eine schnellere und effizientere Umsetzung von Markt- und Kundenanforderungen, sowie die Entwicklung eines flexiblen Geschäftsmodells und einer engagierten und zufriedenen Belegschaft.



Wir bewerten die Agilität von Unternehmen nach diesen vier Kategorien:



Strategie & Geschäftsmodell: Wie agil ist Ihre Unternehmensstrategie und die Vision Ihres Managements?



Leistungsstarke Teams: Wie agil ist Ihr Team aufgestellt und wie gut ist seine Leistung?



Prozesse und Werkzeuge: Wie versiert sind Sie in agilen Prozessen und Werkzeugen, um das Beste aus Ihrer Arbeit zu machen?




Technologie & Architektur: Ist Ihre Unternehmensarchitektur auf dem neuesten Stand der Technik und nutzen Sie Ihre Werkzeuge optimal?

Diese Studie zeigt auf, inwieweit Agilität in österreichischen multikulturellen Unternehmen und im Vergleich auch in anderen europäischen Ländern verankert ist. Die Themen der Studie sind: der Verbreitungsgrad, Hindernisse für die Einführung bzw. Erleichterung der Verbreitung, die Kenntnisse über Agilität innerhalb der Organisation, sowie die verwendeten agilen Methoden.

Mit unserer Reifegradanalyse bewerten wir gemeinsam mit Ihnen die Effektivität Ihrer agilen Projekte und Organisationen entlang einer Vielzahl von Dimensionen und Subdimensionen und identifizieren Optimierungspotenziale für schlanke Organisationen. Die Ergebnisse sind sofort umsetzbar und fließen in die weitere Entwicklung Ihrer agilen Organisation ein.





Bei Fragen zum Thema Agilität wenden Sie sich jederzeit an unser **PwC Agile Service Offering Team**.



Dieter Harreither

Partner, PwC Österreich
+43 676 833 771 110
dieter.harreither@pwc.com



Thomas Windhager

Partner, PwC Österreich
+43 1 501 88-1175
thomas.windhager@pwc.com



Tobias Kirchebner

PwC Österreich
+43 699 16 30 5752
tobias.kirchebner@pwc.com



Luka Petek

Agile Lead, PwC Österreich
+43 1 501 88-1358
luka.petek@pwc.com

pwc.at/agile

pmi-austria.org

Mehr Informationen über PMI Austria Chapter finden Sie auf unserer Website pmi-austria.org. Bitte zögern Sie nicht, uns unter office@pmi-austria.org zu kontaktieren.

© 2023 PwC Österreich. «PwC» bezeichnet das PwC-Network und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein selbstständiges Rechtssubjekt. Weitere Informationen finden Sie unter pwc.com/structure.